

Marketing & Kommunikation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2020)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Yogalektion vor der Glasfassade des Kubus.

Medienresonanz

2020 war das Bernische Historische Museum mit insgesamt 255 Artikeln in den Printmedien präsent. Davon erschienen 19 Artikel in Deutschland und 5 in Frankreich. Die gesamte Print-Auflagenzahl entspricht rund 12,3 Millionen Exemplaren.

Weiter erschien das Bernische Historische Museum in 30 Radio- und TV-Berichten in den Schweizer Medien. Diese Beiträge entsprechen einer Sendedauer von rund 2 Stunden und erreichten rund 3 Millionen Kontakte. In Schweizer Online-Medien wurden 235 Berichte verzeichnet.

Podcast «Gaffeepouse»

Als Reaktion auf die achtwöchige Museumsschliessung im Frühling 2020 und den Ausfall der geplanten Veranstaltungen und Führungen wurde der Podcast «Gaffeepouse» ins Leben gerufen. Die erste Folge «Gossip und Dating in Versailles» wurde am 26. März 2020 ausgestrahlt. Ab da berichteten Kuratoren, Kuratorinnen und wissenschaftliche Mitarbeitende des Bernischen Historischen Museums bis Ende Juli 2020 wöchentlich über aktuelle Themen, spannende Geschichten und kuriose Gegenstände aus dem Museum.

Im Zuge der erneuten Museumsschliessung aufgrund der Coronavirus-Pandemie im Oktober 2020 wurde der Podcast mit einem «Frauen ins Bundeshaus!»-Spezial wieder aufgenommen. Fünf Folgen boten trotz geschlossenen Museumstüren Einblick in die vorbereitete Ausstellung «Frauen ins Bundeshaus! 50 Jahre Frauenstimmrecht». Beiträge der Kuratorin, aus dem Ausstellungsteam, von Zeitzeuginnen und einem Zeitzeugen liessen an der Entstehung und den Inhalten der Ausstellung teilhaben.

Auf Entdeckungstour mit dem neuen Direktor

Noch während des Lockdowns nahm Thomas Pauli-Gabi am 1. Mai 2020 die Arbeit als Direktor des Bernischen Historischen Museums auf. Um der interessierten Bevölkerung den neuen Direktor trotz eingeschränkter Kontaktmöglichkeiten vorzustellen, wurde die Videoreihe «Auf Entdeckungstour mit dem neuen Direktor» realisiert. In drei abwechslungsreichen Episoden führt Thomas Pauli-Gabi zusammen mit Mitarbeitenden durch das Museum und entdeckt dabei Orte, die dem Publikum sonst verborgen bleiben. Die Folgen wurden zwischen dem 4. und 18. August 2020 wöchentlich ausgestrahlt.

Ein Sommer im Museumspark

Bestückt mit farbigen Liegestühlen und einem abwechslungsreichen Angebot, lud der prächtige Museumspark im Herzen des Kirchenfeldquartiers im Sommer 2020 zum Verweilen ein. Jeweils freitags und sonntags kamen Kinder im Kostümfundus, beim Ritterturnier oder bei archäologischen Ausgrabungen auf ihre Kosten. Erwachsene konnten im Schatten der grossen Buchen und Koniferen den Picknick-Brunch des Restaurants Steinhalle geniessen oder bei einer Openair-Yogalektion auf der Museumsterrasse entspannen.

«Wort und Klang im Museumsschloss»: das Berner Kammerorchester zu Gast im Bernischen Historischen Museum

Am 12. September 2020 kam das Berner Kammerorchester zu Gast. Auf insgesamt 18 fast ausverkauften Rundgängen kam das Konzertpublikum unterwegs durch die Ausstellungsräume des Museums in den Genuss von Mozart, Hindemith und Co. Den krönenden Abschluss bildeten die Auftritte der Slam-Poeten und -Poetinnen Renato Kaiser, Matto Kämpf, Rebekka Lindauer und Martina Hügi mit fulminanten Texten zum Thema Migration in der Wechselausstellung «Homo migrans. Zwei Millionen Jahre unterwegs». Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Berner Kammerorchester deutet vielversprechend auf eine Fortsetzung.